



1926-08-06

"Der Liebling der Frauen"

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay

 Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260806&seite=11&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, ""Der Liebling der Frauen"" (1926). *Essays*. 471.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/471

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Filmbesprechung.

[„*Der Liebling der Frauen.*“] Lustspiel von Jacques Bousquet und A. Meadis. Regie: Gaston Ravel. In den Hauptrollen: Olga Day, Simone Mareull, André Roanne und André Lefaur. *Les exclusivités*, Jean de Marly, Paris.

– Allerhand wertvolle Lehren lassen sich aus dieser heiteren Geschichte ableiten. Zum Beispiel: Es ist nicht leicht, der Liebling aller zu sein, wenn es sich dabei um einen jungen Mann und mehrere hübsche Frauen handelt. Oder: Alles, was ein Mensch gelernt hat, kann ihm nützen; auch das Boxen. Oder: Arbeiten und nicht verzweifeln, im Film geht immer alles gut aus! Neben diesen didaktischen Spitzen gibt es eine Menge anderer witziger Pointen. Gibt es weiter die sieghafte Erscheinung einer vorbildlich gut gekleideten Ueberseemultimilliardärin, ein liebes Ding von Ingenu[e], mit allen Reizen einer wünschenswerten Geliebten ausgestattet und, *last not least*, einen Helden, der mit Laune und Bravour sich tatkräftig sein Lebensglück erboxt. Alles geht flott, lustig und wohlgeordnet vor sich und nichts gegen den *bon sens* der Zuschauer. Mithin: ein hübscher, abwechslungsreicher, amüsanter und gelungener Film!

L-y K-y.

Filmbesprechung.

[„Der Liebling der Frauen.“] Lustspiel von Jacques Boussquet und A. Meadis. Regie: Gaston Kavel. In den Hauptrollen: Olga Don, Simone Mareull, André Moanne und André Vefaur. Les exclusivités, Jean de Merly, Paris. — Allerhand wertvolle Lehren lassen sich aus dieser heiteren Geschichte ableiten. Zum Beispiel: Es ist nicht leicht, der Liebling aller zu sein, wenn es sich dabei um einen jungen Mann und mehrere hübsche Frauen handelt. Oder: Alles, was ein Mensch gelernt hat, kann ihm nützen; auch das Boxen. Oder: Arbeiten und nicht verzweifeln, im Film geht immer alles gut aus! Neben diesen didaktischen Spitzen gibt es eine Menge anderer witziger Pointen. Gibt es weiter die sieghafte Erscheinung einer vorbildlich gut gekleideten Uebersternmultimilliardärin, ein liebes Ding von Jngenn, mit allen Reizen einer wünschenswerten Geliebten ausgestattet und, last not least, einen Helden, der mit Laune und Bravour sich tatkräftig sein Lebensglück erbort. Alles geht flott, lustig und wohlgeordnet vor sich und nichts gegen den bon sens der Zuschauer. Within: ein hübscher, abwechslungsreicher, amüsanter und gelungener Film!

L—y K—y.